

Resümée der 30. Lahnauer Ferienspiele 2021:

Mehr Vielfalt und Abwechslung als im Vorjahr, aber Lahnauer Vereine und Gruppen fehlen

Auch im zweiten Corona-Jahr fanden die Lahnauer Ferienspiele zwar statt, aber nicht wie gewohnt. Aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklungen in der Planungsphase waren verständlicherweise etliche Vereine, Gruppen und Personen, die üblicherweise mit einem oder mehreren Kursangeboten -zum Teil seit etlichen Jahren- mit von der Partie sind, verunsichert und setzten nochmals mit ihrer Teilnahme aus.

Dennoch war es der Jugendförderung Lahnau wichtig, Ferienspiele durchzuführen, um einen Beitrag zu leisten, Kindern während der Sommerferien ein paar Stunden Abwechslung anbieten zu können.

So wurden bei den **30. Ferienspielen** in Lahnau zusammen **mit 10 Vereinen, Gruppen und Personen** ein Programm mit **52 Kursen** auf die Beine gestellt. Ein Programm, das wie immer **über die gesamten sechs Sommerferienwochen** verteilt war und sowohl alt bewährte wie auch neue Kurse im Angebot hatte. Und es war ebenfalls ein Programm, welches auch in diesem Jahr auf die Umsetzung der vorgeschriebenen **Corona-Verordnungen abgestimmt war und diese permanent im Blick** hatte.

Auf eine Ferienspielbroschüre in gedruckter Form wurde wieder verzichtet. Beworben wurden die Ferienspiele in

den **Lahnau Nachrichten**, auf der **Internet- und der Facebook-Seite der Gemeinde Lahnau** sowie über die **Emailverteiler der Schulen**.

Bei neun Kursen war die Nachfrage größer als die Anzahl der Kursplätze. Daher wurde das **Programm kurzerhand um zwei Kurse aufgestockt**, bei den restlichen Kursen entschied das Los über eine Teilnahme. Eine Hand voll Kurse fiel aufgrund einer zu geringen Anmeldezahl auch aus.

Letztendlich wurden 277 Kursplätze (2020: 133 Kursplätze) vergeben.

Insgesamt nahmen 80 Kinder (2020: 66 Kinder) teil. 43 Mädchen und 37 Jungen.

Die Altersspanne reichte **von 6 bis 13 Jahren**, wobei die Altersverteilung wie folgt aussah:

15	6-Jährige (18,8 % der Gesamtteilnehmenden)
acht	7-Jährige (10 %)
20	8-Jährige (25 %)
10	9-Jährige (12,5 %)
14	10-Jährige (17,5 %)
sieben	11-Jährige (8,7 %)
vier	12-Jährige (5,0 %)
zwei	13-Jährige (2,5 %)

Das Durchschnittsalter von 8,60 Jahren ist identisch mit dem Durchschnittsalter des letzten Jahres.

Die Anzahl vergebener Kurse reichte laut Anmeldung von einem Kurs bis zu elf Kursen. **Rein rechnerisch nahm jedes Kind im Durchschnitt an 3,5 Kursen teil**, 2020 lag der Durchschnitt bei 2 Kursen.

Die Teilnehmer/innen kamen wieder aus allen drei Ortsteilen: 43,7 % aus Atzbach, 27,5 % aus Dorlar, 27,5 % aus Waldgirmes und 1,3 % außerhalb von Lahnau.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Zahlen -sowohl die Anzahl der Teilnehmenden als auch die Anzahl der Kurse und Kursplätze- im Vergleich zum Vorjahr zwar etwas aufgestockt werden konnten, aber sich diese nicht mit denen der Vor-Coronazeiten vergleichen lassen.

Viele Lahnauer Vereine, Gruppen und Einzelpersonen, aber auch externe Anbieter/innen außerhalb von Lahnau fehlten nach wie vor sehr. Schließlich geht es bei den Ferienspielen auch immer darum, den eigenen Verein, die eigenen Hobbies Kindern und Jugendlichen vorzustellen, damit näher zu bringen und im besten Fall auch Vereinsnachwuchs zu gewinnen.

Nichtsdestotrotz waren -so die Rückmeldungen- sowohl die Eltern als auch die Kinder glücklich und dankbar darüber, dass in dieser herausfordernden Zeit wieder „überhaupt etwas“ angeboten wurde. Und die Kinder genossen es, außerhalb der Schule mit anderen Kindern ein paar Stunden Zeit verbringen, Spaß haben und abschalten zu können. Und die meisten Kinder waren auch froh darüber, mal in und mit einer kleinen Gruppe Zeit zu verbringen und etwas erleben zu können.

Und sicherlich gab es auch dieses Mal neben dem Spaßfaktor das ein oder andere zu lernen, Neues auszuprobieren, Ideen und Anregungen zu bekommen, Interessen und Talente zu entdecken und damit den Erfahrungshorizont und auch die Kompetenzen zu erweitern.

Und auch wenn die Ferienspiele zum zweiten Mal hintereinander in abgespeckter Form stattfinden mussten, so

tragen sie dennoch ein Stück weit dazu bei, dass sich Kinder und Jugendliche -und überhaupt Familien mit Kindern- in der Gemeinde Lahnau wahrgenommen, wertgeschätzt und damit letztendlich wohl und zu Hause fühlen.

Dass in diesem Jahr nicht nur die **Ferienspielkurse ausnahmsweise für die Kinder kostenlos angeboten** wurden, sondern auch noch ein **Schwimmbadbesuch** in Waldgirmes für alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren in den kompletten Sommerferien **ohne Eintrittsgeld** verbunden war, trug sicherlich ebenfalls zu dieser Wertschätzung bei. Den Sommerferien mit viel Abwechslung stand also nichts im Wege.

Zum Schluss geht **ein ganz herzliches Dankeschön an alle Kursanbieter/innen**, die durch ihre Kurse für eine Vielfalt im Ferienprogramm gesorgt haben:

- Mädchenarbeitskreis IVAM (Initiative zur Vernetzung der Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen)
- Evangelische Kirchengemeinden Atzbach und Dorlar und CVJM Atzbach-Dorlar e.V.
- TSV Atzbach e.V.
- Gruppe „IdeenReich“ vom Geschichtsverein Lahnau e.V.
- Petra Neeb
- Verena Schneidmüller
- Lothar Wilhelmi von HessenForst und Alfred Einhaus, Revierförster Lahnau-Heuchelheim-Bischoffen
- Anja Hardt (Umweltberaterin der Gemeinde Lahnau) und Svenja Wedel (Freiwilliges Ökologisches Jahr)
- Juz-Team „Alter Bahnhof“

Ganz zum Schluss geht noch **ein herzliches Dankeschön an alle Gruppen, Vereine und Personen, die ihre Kurse auch in diesem Jahr unter Vorbehalt geplant und bis zum Schluss die Entwicklungen abgewartet hatten, dann aber**

letztendlich durch die Vorgaben doch nicht in die Tat umsetzen konnten.

Wir hoffen alle, dass sich die rechtlichen und gesundheitlichen Rahmenbedingungen rund um Corona immer weiter verbessern, so dass die Ferienspiele 2022 wieder einigermaßen an dem Vor-Coronazeit-Niveau anknüpfen können.

Mit großer Hoffnung auf die 31. Ferienspiele im kommenden Jahr!